



PATRONAT

GVU übernimmt Patronat

Der nächste TOP-Anlass, ein wichtiger Event des Wirtschaftsforums Uster, findet am Dienstag 11. September 2001 im Stadthofsaal statt. Als Referent eingeladen ist diesmal der Präsident der Freisinnig-demokratischen Partei der Schweiz, Herr Gerold Bühler. Er hat als kompetenter Politiker das Thema «Auswirkungen der Schweizer Finanzpolitik» ausgewählt. Es werden wie immer entsprechende Einladungen versandt. Der Gewerbeverband Uster wird das Patronat dieses Anlasses übernehmen und damit auch seine Verbundenheit mit dem Wirtschaftsforum dokumentieren.



*Vorstand 2001
oben v. l. n. r. Thomas Weber, Doris Vuillat, Gabriel Turke, Markus Buchmann
unten v. l. n. r. Dieter Günthard, Jürg Pfister, Frank Sharma, Tony Widmer*

Präsidiales

Wohl wenigen Präsidenten ist es vorbehalten, dass ihr Jahresbericht sogar am Stammtisch Diskussionen auslöst. Dieter Günthard hat sein Ziel erreicht. Ich zitiere aus seiner Rede:

In welcher Zeit leben wir?

Wir leben im sogenannten digitalen Kapitalismus, in einer Epoche weiter zunehmender Beschleunigung und Veränderungen. Das Aufbrechen von alten Strukturen, die Zerschlagung von Grossorganisationen sind ebenso charakteristisch wie das Entstehen neuer, globaler Organisationen, Konzerne und Netze. Geschulte CEO's und Managementjongleure preisen das Hohelied der Shareholders um kurz darauf im Sanierungsprogramm eines noch grösseren Konzerns wegrationalisiert zu werden.

Immer mehr Menschen müssen sich unseren Planeten teilen. Einen Neuen bekommen wir nicht. Geschont wird er immer weniger. Das Wissen, wie wir mit unseren endlichen Ressourcen umgehen sollten, ist vorhanden. Was unter früheren Verhältnissen der Bodenbearbeitung, der Nutzung der Umwelt zu normalen Katastrophen führte, nimmt heute teilweise apokalyptische Dimensionen an. Gefordert sind also keine materiell orientierte Egoisten oder fanatische Ideologen, sondern Menschen mit gesundem Verstand und Willen, die bereit sind, Verantwortung übernehmen.

Als KMU sind auch wir gefordert unsere Verantwortung in den Dienst der eigenen Unternehmung zu stellen, sei dies als Verantwortungsgefühl den Mitarbeitern gegenüber, oder als Verantwortungsbewusstsein, die erwartete oder geforderte Dienst-

leistung am richtigen Ort und zur richtigen Zeit, unseren Kunden zukommen zu lassen. Als selbstständige Generalisten erfüllen wir also unsere Herausforderungen verantwortungsvoll und verantwortungsfreudig. Jede Herausforderung ist aber auch eine Chance. Nutzen wir die Gunst der Stunde und packen zu, wenn sich uns eine solche Chance bietet.

Was will uns der Gewerbepräsident damit sagen?

Dieter Günthard getraut sich, einige Dinge beim Namen zu nennen. Zum Beispiel das unterschiedlich Verhalten der globalisierten Konzerne und des Heimmarktes. Mancher KMU bekommt das hautnah zu spüren, und sei es nur, wenn er als Kreditnehmer in begrenzter Höhe seine Situation zu verbessern sucht. Oder der Raubbau an der

Natur. Letztlich sind wir auch Eltern oder gar Grosseltern, denen die Zukunft unserer Nachkommen sehr am Herzen liegen sollte. Und schliesslich die Aufgabe des Rückgrates der Wirtschaft, der 240 000 KMU's. Nur gute Dienstleistungen sind ihren Preis wert und das gelingt nur mit motivierten Mitarbeitenden, die ebenso bereit sind, die Kundschaft in den Mittelpunkt zu stellen. Gut bediente Kunden verzeihen auch mal einen Fehler, fair behandelte Arbeitnehmende stehen nicht jeden Monat mit neuen Lohnforderungen auf der Matte. Da ist das Verantwortungsbewusstsein des erfolgreichen Unternehmers, aber auch die Ehrlichkeit gegenüber sich selbst gefragt und wird sich auch entsprechend auszahlen. 10% unseres Tuns ist vom Umfeld abhängig, der grosse Rest ist unsere ganz persönliche Selbstmotivation und Kreativität. tw

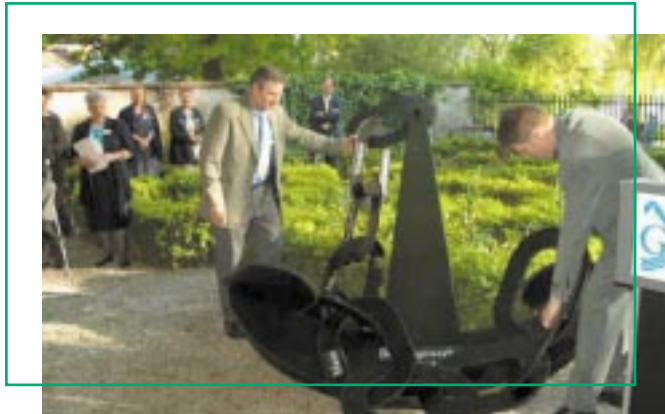
50 Jahre Bezirksgewerbeverband Uster

Am Samstag 19. Mai versammelten sich bei blendendem Wetter die Delegierten im Schloss Greifensee.

Bericht von Thomas Weber

Während den Begleitpersonen ein animierendes Besichtigungsprogramm durch das mittelalterliche Städtchen geboten war, führte der neue Präsident Hans Meili zum ersten Mal und dennoch zügig durch die Geschäfte der Delegiertenversammlung. Einzig das Budgetgeschäft Internet Auftritt «uster-net» gab zu kurzer Umstellung der Traktandenordnung Anlass. Die Frage sei gestellt: Wer kauft schon gerne die Katze im Sack? Im Rahmen einer Kurzinformation wurden die Vorteile der Vernetzung auf Bezirksebene postuliert. Das Abstimmungsverhältnis 38:6 manifestierte die grosszügige Laune der Anwesenden. Schliesslich war der Apéro im Schlosshof angesagt. Es wird nun am Bezirksvorstand liegen, den Tatbeweis anzutreten.

Anstelle des zurücktretenden Andreas Santschi wurde Werner Benz gewählt, die übrigen Vor-



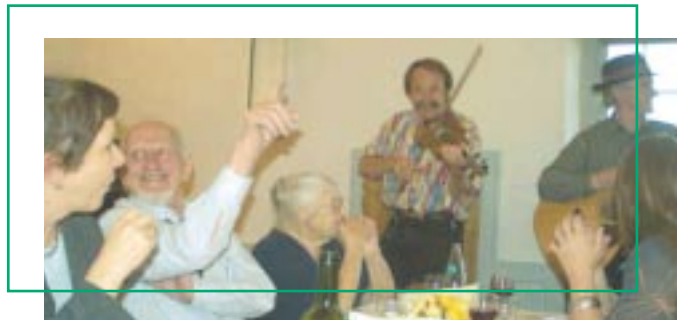
Gemeinsam verbunden

standsmitglieder wurden global bestätigt. Übrigens: trotz der budgetierten happigen Vermögensverminderung können die Mitgliederbeiträge auf dem aktuellen Niveau belassen werden. Die Jubiläumsfeier im Hof des Schloss Greifensee fand – untermalt von der «Dorfmusik Greifensee» – in würdigem Rahmen statt. Der Grösse und Wichtigkeit entsprechend fielen denn auch die Grussbotschaften der Gäste aus. Zumindest Nationalrat Pierre Triponez betonte die Gewichte den Trends entsprechend: Eine deutliche Abnahme der Industrie – und Wirtschaftsvertretungen, bedingt durch die Fusi-

onslust gegenüber einem prosperierenden Gewerbe als tragende Säule der schweizerischen Wirtschaft. Trotzdem meinte er auch: Es braucht beide und es braucht auch die dritte Kraft, die Arbeitnehmerschaft. Die launige Rede des Greifenseer Gemeindepräsi-

denten Peter Roesler zeigte die besondere Nähe zur Region und zum Gewerbe. Mit dem Aneinanderreihen je eines Kettengliedes pro Sektion an einen grossen Anker wurde die Verbundenheit im Bezirk Uster auch visuell unterstrichen.

Beim gemeinsamen anschliessenden Mahl fanden sich neue Verbindungen und alte Bindungen wurden wieder einmal gepflegt. Zumindest dieses Netz funktioniert immer noch. Die geladenen Behördenmitglieder blieben weitgehend unter sich, ich nehme an, der organisatorischen Einfachheit halber. Am Ustermer Tisch fand sich eine gemischte Gesellschaft, die einmal mehr von der Vitalität und Redefreudigkeit von Heidi und Ueli Naef I profitierte.



Ustermer Tisch

NEU IM GUV

Ernst Hopfgartner and The Body Shop Schweiz

Seit 1997 bin ich Geschäftsführer der The Body Shop Schweiz, einem weltweiten Unternehmen der Kosmetikbranche mit 1800 Geschäften verteilt in 47 Ländern. The Body Shop produziert ausschliesslich Kosmetikartikel auf natürlicher Basis und setzt sich engagiert für die Einhaltung der Menschenrechte und gegen Tierversuche ein. Wir richten uns nach klaren Prinzipien einer verantwortungsvollen Geschäftsführung aus; unsere Leitbilder sind die Einhaltung ethischer Standards, grösste Transparenz und aktives Engagement. Am 10. Mai 2001

haben wir an der Bankstrasse den 45. Shop der Schweiz eröffnet. Gerne begrüssen wir Sie in unseren hellen Räumlichkeiten inmitten Wohlriechendem und Wohltuendem zur kostenlosen Kosmetikberatung.

Ich bin 47 Jahre alt, eigentlich Österreicher und seit 29 Jahren in der Schweiz im kaufmännischen Bereich tätig. Meine berufliche Kompetenzen habe ich in der Westschweiz, während 19 Jahren bei der IKEA, unter anderem als Geschäftsführer des Möbelhauses Spreitenbach und als Projektleiter und Aufbauchef des Möbelhauses Dietlikon erworben. Ich wohne in Uster und bin Vater von drei Kindern. Hobbies: Sport generell.

Hans Joerg Vogelsang immob vogelsang

Meine Tätigkeit und Firmennamen: Service Immobilier France Provence (en Suisse) eingetragene Firma im Handelsregister der Stadt Zürich

1. Im französischen Städteviereck Avignon – Arles – Les Baux de Provence – respektive St. Rémy de Provence
2. Vermietungen von Ferienhäusern mit Tennisplätzen, zwei Golfplätzen und Schwimmbad
3. Verkauf von sofort bezugsbereiten Ferien-Wohnhäusern (keine Bau-Ruinen): Zur Zeit sehr günstiges Preis-Leistungs-Angebot: 3 Zimmer Klein-Villa, Eckhaus in gepflegter Residenz

mit Swimming-Pool, Tennis und Golf SFR 160 000.–

Ich berate Sie gerne unverbindlich vor einer Investition über bauliche Besonderheiten.

Persönlich: Ich bin Bürger der Stadt Zürich und lebe seit 20 Jahren in Uster, ehemals Tätigkeit als Zivilschutz Dienstchef.

Sie erreichen uns über

Telefon 01 994 25 00

Fax 01 994 27 77

E-Mail

immob_vogelsang@freesurf.ch
oder Herracherweg 10 Uster

Erfreuliche Wirtschaftsentwicklung im Jahr 2000

Bericht der Wirtschaftsförderung Uster

Die Stadt Uster will sich als Ort des Wohnens und Arbeitens positionieren. So steht es in den Regierungsschwerpunkten des Stadtrats. Es ist offensichtlich, dass wirtschaftliche Aktivität direkte Wertschöpfung in die Region bringt. Sie hat aber auch eine qualitative Wirkung, indem sie Anstösse zur Innovation vermittelt. Mitverantwortlich dafür sind die Mitarbeiter aller Stufen, die in ihrer aktivsten Arbeits- und Lebensphase stehen. Für unsere Gesellschaft und Politik ist deren Innovationskraft ein unabdingbares Element.

Wenn diesem Gedanken nachgelebt werden soll, muss ein aktives Standortmarketing betrieben werden. Uster hat sich dieser Verantwortung gestellt, und frühzeitig ein eigenes System zur Wirtschaftsförderung geschaffen. Was Mitte der neunziger Jahre hier entstanden ist, hat sich zwischenzeitlich zum Stand der Kunst entwickelt. Neben ein Vorsprung den es zu halten und auszubauen gilt.

Konkrete Ergebnisse werden sichtbar

Erfreulicherweise zeigen die praktischen Erfahrungen nun, dass ein aktives Standortmarketing auch konkrete Ergebnisse bringt. Ein Blick in die Betriebszählungstatistik zeigt uns ein gehaltenes Arbeitsplatzangebot über die letzten Jahre. Leider ist diese Tatsache in der Öffentlichkeit zu wenig wahrgenommen worden. Bei den Betriebszahlen ist sogar eine markante Steigerung festzustellen. Im Hinblick auf die diesjährige Betriebszählung kann sogar mit einer klaren Zunahme gerechnet werden. So sind beispielsweise allein im Areal Zellweger Luwa seit 1998 insgesamt 28 neue Betriebe aus zukunftsorientierten Branchen als Mieter eingezogen. Nebst

Kleinbetrieben gibt es dort Betriebe mit 50 Mitarbeiter, oder gar weit über 100. Zusammen bringen sie es auf annähernd 500 Arbeitsplätze. Es darf ohne falsche Bescheidenheit darauf hingewiesen werden, dass die Wirtschaftsförderungsstelle bei den meisten dieser Ansiedlungen einen direkten Beitrag leisten konnte. Als Folge der Ansiedlungen dürfte auch die Nachfrage nach gewerblichen Leistungen und im Detailhandel steigen. Für die nun unmittelbar verfügbaren Arbeitsplatzzonen Loren und Mühleholz sind dies positive Perspektiven. Sie beweisen auch die Attraktivität des Standorts Uster für Dienstleister und technologieorientierte Unternehmen. Solche Betriebe nutzen Usters Standortgunst im Kernbereich des Wirtschaftsraumes Zürich. Sie beschäftigen häufig jüngere Mitarbeiter, die spezifische Ansprüche an ihren Lebensraum stellen.

Wie die Analyse der Anfragen im Jahr 2000 zeigt (siehe Kästchen), haben die Erstkontakte zur Wirtschaftsförderung erneut zugenommen. Dieser Trend hat sich im ersten Quartal 2001 sogar noch verstärkt. Die Nachfragesteigerung ist eine notwendige Voraussetzung, wenn das Verhältnis der Bevölkerungszahl zur Arbeitsplatzzahl verbessert werden soll. Gerade in Anbetracht des Bevölkerungswachstums eine der Hauptaufgaben. Selbstredend ist das grosse Interesse auch auf die günstige Wirtschaftsentwicklung zurückzuführen. Es ist aber auch das Ergebnis der Aufbauarbeit und beruht nicht zuletzt auf dem verbesserten Image; ein Phänomen das sich beispielsweise anhand der Medienpräsenz gut verfolgen lässt. Regionale Zentren haben dabei gute Chancen, vorausgesetzt sie nehmen wie Uster ihre Gestaltungsaufgaben auch aktiv wahr. Für die Kunden entsteht dabei ein klarer Mehrwert in Form von Kundennähe, fördert doch die Überschaubarkeit und

die Identifikation direkte und schnelle Abläufe. Das Standortmarketing spielt dabei eine wichtige Rolle.

Kontinuität sicherstellen

Auf die heute wieder zu vernehmende Frage «braucht es die Wirtschaftsförderung überhaupt noch?», kann vor diesem Hintergrund nur mit Ja geantwortet werden. Standortmarketing wirkt über langfristige Zeiträume und wechselnde Wirtschaftszyklen. Es ist demzufolge eine Daueraufgabe, die freilich auf die aktuellen Bedürfnisse angepasst werden muss. Sie muss demzufolge auch als Instrument für den Umgang der Veränderungen verstanden werden, welche sich sicher nicht verlangsamten werden. Die Wirtschaftsförderung in «guten» Zeiten stillzulegen und bei Bedarf wieder zu aktivieren, wäre eine mehr als fragwürdige Lösung.

Nun, in meinem letzten Amtsjahr als Wirtschaftsförderer, freut es mich deshalb natürlich besonders, dass die Stadt Uster und die Wirtschaftsverbände die Wirtschaftsförderungsstelle nach den bisherigen Grundsätzen weiterführen wollen. Es liegt auf der Hand, dass die im Leistungsauftrag zu vereinbarenden Leistungen nun vermehrt auf die Kernaufgaben der Wirtschaftsentwicklung zugespitzt werden können.

Auch wenn die Zeit für eine persönliche Bilanz noch nicht gekommen ist, möchte ich mich doch für das Vertrauen, die gute Zusammenarbeit bedanken. Ich bin immer wieder beeindruckt vom Engagement aller Beteiligter. Es macht aus Uster in hervorragendes Produkt.

Wie gesagt, noch gibt es viel zu tun. Ich freue mich, Ihnen weiterhin zur Verfügung zu stehen.

*François With,
Wirtschaftsförderer*

Erneute Zunahme der Erstkontakte im Jahr 2000:

- 239 Betriebe haben sich nach Immobilien erkundigt
- 31 Anfrager und Anfragerinnen haben für Standortanalysen oder für Medienbeiträge recherchiert
- 28 Klein- und Mittelunternehmen haben Beratungs- oder Unterstützungsleistungen genutzt
- 18 Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer haben eine kostenlose Erstberatung in Anspruch genommen

Etwa zwei Drittel der Kontakte betrafen die Stadt Uster, ein Drittel die Region Zürcher Oberland.

Die Herkunft der Anfragen verteilt sich wie folgt: ca. 10 % aus dem Ausland, ca. 30 % aus der Schweiz (ausserhalb der Region) und der Rest von ca. 60 % aus der Region Zürcher Oberland, oberes Glattal.

AM SCHNELLSTEN

Schnellste Mitglieder

Nachdem an der Generalversammlung Mitgliederausschlüsse mitgeteilt werden mussten, da vereinzelt Mitglieder ihre Beiträge nicht entrichtet haben, möchten wir an dieser Stelle diejenigen Mitglieder erwähnen, die ihren Jahresbeitrag 2001 als erste überwiesen haben:

**Peter Brader AG
Brandenberg AG
Fassadenplanung GmbH Uster**

Jürg Pfister, Kassier

Neu im Vorstand



Markus Buchmann

Ich bin ein 38-jähriger Ustermer, dipl. Bauing. HTL/Energieing. NDS HTL, der sich seit 1992 hauptsächlich den Themen Energie und Werterhaltung von Gebäuden widmet. Seit Anfang 2000 bin ich

in der Firma Buchmann Partner AG, Bauingenieure und Planer tätig.

Privat bin ich in festen Händen, bin aktiver Taucher, Segler und begeisterter Mittel- und Langstreckenläufer.

Zu meinen Zielen im Vorstand des GVU: In meiner Funktion als Verantwortlicher für Planungsfragen ist es mir wichtig, aktuelle Themen umfassend und welt offen anzugehen und wenn immer möglich einen aktiven Beitrag an die Weiterentwicklung zu leisten. In diesem Sinne freue ich mich auf die Vorstandstätigkeit und danke Ihnen nochmals für Ihr Vertrauen.

Jürg Pfister

Demnächst eröffne ich unseren neuen Sitz an der Bankstrasse 4 in Uster. Ich bin lic. oec. HSG und dipl. Wirtschaftsprüfer und seit 1992 selbstständig. Mein Bildungsgepäck habe ich in den USA, als Handelslehrer und in



namhaften Firmen, wie z.B. die Revisuisse Price Waterhouse unter anderem in London erweitert. Dies sollte mich eigentlich befähigen, die Finanzen des GVU sauber und professionell zu führen, so dass die beiden Revisoren mit gutem Gewissen an der Generalversammlung auftreten können.

Die Daten: Jahrgang 1964, verheiratet mit Jacqueline Aubort Pfister und Vater zweier Töchter im Vorschulalter. Wir wohnen in Greifensee. Meine Freizeit gehört der Familie, dem Tennissport, und profanen Genüssen wie dem Wein, dem Kochen und natürlich dem Essen.

Gewerbler-Töff-Ausflüge 2001



Gemütliche Feierabend-Tour «Ost-CH»

Donnerstag, 21. Juni
um 17.00 Mittsommer
Strecke: Hittnau – Ringwil – Wald – Goldingen – Walde – Ricken – Wattwil – Hemberg – Urnäsch – Teufen – Haslen – Appenzell – Jakobsbad – Urnäsch – Schönengrund – Hoffeld – Oberhelfenschwil – Bütschwil – Mühlrüti...

Tages-Tour «Unbekanntes Mittelland»

Montag, 27. August um 8.30
Strecke: 330km; Rapperswil – Baar – Müswangen – Fahrwangen – Veltheim – Staffelegg – Eiken – Wegestetten – Buus – Sissach – Belchenfluh – Läfelfingen – Anwil – Herznach – Remigen – Döttigen – Siglisdorf – Kaiserstuhl – Uster

Beide Touren nur bei trockenem Wetter. Wir treffen uns jeweils vor Töff-Bekleidung Uster (Zentralstrasse 5)

Mit geölten Grüssen FORTI

Internet-Ecke



Neues Design

www.gewerbeverbanduster.ch oder www.gvuster.ch führen Sie zum neuen Internetauftritt des Gewerbeverbandes. Bei der Realisierung haben wir sehr viel Wert darauf gelegt, eine Kommunikationsplattform für die Mitglieder zu schaffen. Eine der wichtigsten Neuerungen ist der Ausbau des Mitgliederverzeichnisses. Adressen und Kontaktpersonen aller Mitglieder können hier nach detaillierten Suchbegriffen abgefragt werden. Sie können jetzt Ihre Suchbegriffe selber definieren. Es stehen Ihnen bis zu fünf verschiedene Suchbegriffe zur Verfügung. Füllen Sie ein Formular im Internet mit Ihren gewünschten Begriffen aus. Stellen

Sie zusätzlich im Firmenporträt Ihr Unternehmen genauer vor, oder platzieren Sie Ihre Werbung in einem Werbebanner mit Link zu Ihrer eigenen Homepage. Was hat der Vorstand beschlossen? Was läuft in den Vereinen? Diese Infos und noch mehr finden Sie ab sofort im Newsbereich und in den Veranstaltungen. Liegt Ihnen etwas am Herzen oder möchten Sie Ihrem Ärger Luft lassen, dann ist das Forum der richtige Ort. Lesen Sie im Forum, was die Gewerbler von Uster beschäftigt.

Schauen Sie sich die neue Website an. Ihre Meinung interessiert uns.

*Yvonne Freudenmann
Web-Publisherin, Pro Desk AG*

IMPRESSUM

Gewerbeverband Uster GVU
Postfach, 8610 Uster
Telefon Sekretariat
01 940 94 76
Fax 01 941 53 32
(Jürg Pfister)

Auflage 600 Exemplare, verteilt an alle Mitglieder des GVU.

Erscheinungsweise
4 mal pro Jahr (Juni, September, Dezember, März)

Annahmeschluss
für Textbeiträge, Leserbriefe usw. jeweils am 20. des Vormonates.

Verantwortliche Redaktion
Thomas Weber
Telefon 01 940 20 00
Fax 01 941 43 77

Druck und Layout
Pro Desk AG